

Auszug aus dem substanziellen Protokoll 76. Ratssitzung vom 27. November 2019

1959. 2019/341 Weisung vom 21.08.2019: Kultur, Stiftung Mühlerama, Beiträge 2020–2023

Antrag des Stadtrats:

1. Der Stiftung Mühlerama wird für die Jahre 2020–2023 ein jährlich wiederkehrender Betriebsbeitrag von Fr. 113 801.– pro Jahr bewilligt.
2. Der Betriebsbeitrag wird jährlich der Teuerungsentwicklung angepasst. Massgebend ist der Zürcher Index der Konsumentenpreise (als Basis gilt der höhere der beiden Werte von Dezember 2018 und Dezember 2019). Eine negative Jahresteuierung führt nicht zu einer Beitragsreduktion, wird aber in den Folgejahren mit positiven Indexwerten verrechnet. Weist die letzte Jahresrechnung der Stadt Zürich einen Bilanzfehlbetrag aus, kann der Stadtrat ganz oder teilweise auf die Anpassung verzichten.
3. Weist die Stadt in der Rechnung ein Eigenkapital von weniger als 100 Millionen Franken aus, sinkt die Subvention im Folgejahr um 1 Prozent. Weist die Stadt danach in der Rechnung einen Bilanzfehlbetrag aus, sinkt die Subvention im Folgejahr um 2 Prozent. Weist die Stadt in der Rechnung im Folgejahr erneut einen Bilanzfehlbetrag aus, sinkt die Subvention um 3 Prozent. Weist die Stadt in der Rechnung danach weiterhin einen Bilanzfehlbetrag aus, sinkt die Subvention im Folgejahr um 4 Prozent.

Tritt in der Rechnung der Stadt direkt ein Bilanzfehlbetrag auf, sinkt die Subvention im Folgejahr um 1 Prozent. Weist die Stadt in der Rechnung im Folgejahr nach einem direkten Bilanzfehlbetrag erneut einen Bilanzfehlbetrag aus, sinkt die Subvention um 3 Prozent. Weist die Stadt in der Rechnung im Folgejahr weiterhin einen Bilanzfehlbetrag aus, sinkt die Subvention um 4 Prozent.

Sobald die Stadt in der Rechnung ein Eigenkapital von über 100 Millionen Franken ausweist, erreicht die Subvention wieder den ursprünglich bewilligten Betrag.

Referent zur Vorstellung der Weisung / Kommissionsmehrheit:

Christian Huser (FDP): *Der Stadtrat beantragt die Weiterführung der jährlich wiederkehrenden Betriebsbeiträge für die Stiftung Mühlerama für die Jahre 2019 bis 2023. Das Gebäude der Mühle Tiefenbrunnen wurde im Jahr 1889 bis 1890 in aufwändigem Sichtmauerwerk erbaut. 1914 wurde die Liegenschaft von der Familie Wehrli übernommen und die ehemalige Brauerei wurde zur heutigen Mühle umgebaut. 1983 wurde der Mahlbetrieb nach rund 70 Jahren eingestellt. Mit finanzieller Eigenleistung der Besitzer konnte das denkmalgeschützte Areal der Mühle Tiefenbrunnen erhalten und umgenutzt werden. Heute ist der Gebäudekomplex ein Zentrum mit einem vielseitigen Angebot. Das Angebot umfasst unter anderem das Museum Mühlerama, das Theater Miller's Studio, das*

2 / 4

Restaurant Blaue Ente sowie Büros, Wohnungen und kleinere Ladengeschäfte. Das Museum wird seit 1960 durch die Stiftung Mühlerama betrieben und beherbergt die immer noch funktionstüchtige Mühle. Die Mühle produziert jährlich mehrere Tonnen Mehl, das für die hauseigenen Workshops verwendet wird. Um das Rahmenprogramm sowie Sonderausstellungen künftig attraktiver zu gestalten, war es notwendig, dass bestehende Räumlichkeiten besser unterteilt und behindertengerecht umgebaut wurden. 2017 betrug der Gesamtbetrag für diese baulichen Massnahmen 1,68 Millionen Franken. Die Stadt Zürich und der Lotteriefonds haben die Erneuerung zusätzlich mit je 250 000 Franken unterstützt. Für die Jahre 2020 bis 2023 sind neu folgende Ziele formuliert: Das Mühlerama soll von einer breiten Öffentlichkeit als interessantes und kurzweiliges Museum wahrgenommen werden und zu einem Kompetenzzentrum für das Thema Brot und als Treffpunkt für die neue Food-Szene Zürich dienen. Das Museum Mühlerama wird von Zürcherinnen und Zürichern seit über 30 Jahren geschätzt und ist bestens bekannt. Das widerspiegelt sich auch in den Besucherzahlen. Diese lagen in den letzten Jahren zwischen 14 000 und 17 500 Personen. Die Hälfte davon sind Kinder, die mit ihrer Familie oder ihrer Schulklasse das Museum besuchen. Das Mühlerama überzeugt hinsichtlich der Qualität der Ausstellungen. Es ist ein Ort für alle Menschen und soll darum weiterhin den jährlichen Betrag erhalten, damit dieses Gewerbe in der Stadt Zürich auch künftig nicht in Vergessenheit gerät. Die Mehrheit der Kommission beantragt die Weiterführung des Betriebsbeitrags. Wir stimmen auch den Dispositivziffern 2 und 3 zu.

Änderungsantrag zu Dispositivziffer 2

Die Mehrheit der SK PRD/SSD beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der SK PRD/SSD beantragt Streichung der Dispositivziffer 2 (die Dispositivziffer 3 wird zu Dispositivziffer 2).

Mehrheit: Christian Huser (FDP), Referent; Präsident Dr. Jean-Daniel Strub (SP), Yasmine Bourgeois (FDP), Dr. Balz Bürgisser (Grüne), Isabel Garcia (GLP), Simone Hofer Frei (GLP), Maya Kägi Götz (SP), Patrik Maillard (AL), Ursula Näf (SP), Mark Richli (SP), Urs Riklin (Grüne)
Minderheit: Roger Bartholdi (SVP), Referent; Vizepräsident Stefan Urech (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 96 gegen 16 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag zu Dispositivziffer 3

Die Mehrheit der SK PRD/SSD beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der SK PRD/SSD beantragt Streichung der Dispositivziffer 3.

3 / 4

Mehrheit: Christian Huser (FDP), Referent; Präsident Dr. Jean-Daniel Strub (SP), Vizepräsident Stefan Urech (SVP), Roger Bartholdi (SVP), Yasmine Bourgeois (FDP), Isabel Garcia (GLP), Simone Hofer Frei (GLP), Maya Kägi Götz (SP), Ursula Näf (SP), Mark Richli (SP)

Minderheit: Urs Riklin (Grüne), Referent; Dr. Balz Bürgisser (Grüne), Patrik Maillard (AL)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 83 gegen 26 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffern 1–3

Die SK PRD/SSD beantragt Zustimmung zu den Dispositivziffern 1–3.

Zustimmung: Christian Huser (FDP), Referent; Präsident Dr. Jean-Daniel Strub (SP), Vizepräsident Stefan Urech (SVP), Roger Bartholdi (SVP), Yasmine Bourgeois (FDP), Dr. Balz Bürgisser (Grüne), Isabel Garcia (GLP), Simone Hofer Frei (GLP), Maya Kägi Götz (SP), Patrik Maillard (AL), Ursula Näf (SP), Mark Richli (SP), Urs Riklin (Grüne)

Der Rat stimmt dem Antrag der SK PRD/SSD mit 111 gegen 0 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Damit ist in Übereinstimmung mit dem Stadtrat beschlossen:

1. Der Stiftung Mühlerama wird für die Jahre 2020–2023 ein jährlich wiederkehrender Betriebsbeitrag von Fr. 113 801.– pro Jahr bewilligt.
2. Der Betriebsbeitrag wird jährlich der Teuerungsentwicklung angepasst. Massgebend ist der Zürcher Index der Konsumentenpreise (als Basis gilt der höhere der beiden Werte von Dezember 2018 und Dezember 2019). Eine negative Jahresteuierung führt nicht zu einer Beitragsreduktion, wird aber in den Folgejahren mit positiven Indexwerten verrechnet. Weist die letzte Jahresrechnung der Stadt Zürich einen Bilanzfehlbetrag aus, kann der Stadtrat ganz oder teilweise auf die Anpassung verzichten.
3. Weist die Stadt in der Rechnung ein Eigenkapital von weniger als 100 Millionen Franken aus, sinkt die Subvention im Folgejahr um 1 Prozent. Weist die Stadt danach in der Rechnung einen Bilanzfehlbetrag aus, sinkt die Subvention im Folgejahr um 2 Prozent. Weist die Stadt in der Rechnung im Folgejahr erneut einen Bilanzfehlbetrag aus, sinkt die Subvention um 3 Prozent. Weist die Stadt in der Rechnung danach weiterhin einen Bilanzfehlbetrag aus, sinkt die Subvention im Folgejahr um 4 Prozent.

Tritt in der Rechnung der Stadt direkt ein Bilanzfehlbetrag auf, sinkt die Subvention im Folgejahr um 1 Prozent. Weist die Stadt in der Rechnung im Folgejahr nach einem direkten Bilanzfehlbetrag erneut einen Bilanzfehlbetrag aus, sinkt die Subvention um 3 Prozent. Weist die Stadt in der Rechnung im Folgejahr weiterhin einen Bilanzfehlbetrag aus, sinkt die Subvention um 4 Prozent.

Sobald die Stadt in der Rechnung ein Eigenkapital von über 100 Millionen Franken ausweist, erreicht die Subvention wieder den ursprünglich bewilligten Betrag.

4 / 4

Mitteilung an den Stadtrat und amtliche Publikation am 4. Dezember 2019 gemäss
Art. 12 der Gemeindeordnung (Ablauf der Referendumsfrist: 3. Februar 2020)

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat